

New Story

**Hauptpairing: Sessy x Rin Nebenpairing: Inuyasha x Kagome/
Sango x Miroku/ Kouga x Ayame**

Von abgemeldet

Kapitel 3: Gefunden

Kapitel 3: Gefunden

2 Tage später kamen sie an diesem Dorf an wo sich laut Sesshoumaru Rin befinden soll.

Sesshoumaru sagte: „Ich hoffe das sie noch hier ist. Ansonsten haben wir ein ganz großes Problem.“

„Kagome antwortete: „Sie wird schon hier sein. Allein wird sie wohl kaum abgehauen sein. Aber ich denke, ich sollt erst einmal allein mit ihr sprechen. Mit Sesshoumaru wird sie wohl nicht sprechen wollen, denke ich. Ich hoffe ihr werdet euch nicht die Köpfe einschlagen, solange ich weg bin.“

Damit ging sie in das Dorf.

Sesshoumaru fragte: „Für wen hält sie uns? Etwa für kleine Kinder die sich die Köpfe einschlagen sobald Mama mal nicht zu Hause ist?“

„Und? Wollen wir ihr diesen Wunsch erfüllen?“

„Was meinst du?“

„Du hast es doch gerade angesprochen. Wollen wir uns die Köpfe einschlagen?“

„Damit sie mir auch diese tolle Halskette verpasst? Lieber nicht.“

„Spielverderber.“

Währenddessen suchte Kagome nach Rin. Da sie sie nicht fand, fragte sie eine Dorfbewohnerin: „Entschuldigen Sie? Wissen Sie wo ich Rin finde?“

Die Dorfbewohnerin antwortete: „Rin sitzt am Brunnen.“

Kagome bedankte sich und ging zum Brunnen wo sie sie tatsächlich antraf.

Als Rin sie bemerkte, erschrak sie und fragte: „Kagome, was machst du denn hier? Aber zum Glück bist du es und kein anderer Dorfbewohner.“

„Warum? Was ist los?“

„Zur Zeit sollen mir alle Tipps geben wie ich mir morgen bei meiner Hochzeit verhalten soll.“

„Du wirst heiraten?“

„Ja, aber nicht freiwillig. Vor ein paar Wochen kam ein Prinz vorbei, der auf der Suche nach einer Frau war. Daraufhin bin ich in die engere Wahl gezogen worden. Zusammen mit ein paar anderen Mädchen in meinem Alter. Wir wohnen jetzt alle in einer Hütte

um uns darauf vorzubereiten . Und das ist alles Sesshoumarus Schuld!“

„Was hat er damit zu tun?“

„Hätte er mich hier nicht zurück gelassen, dann wäre das nicht passiert . Falls er auch hier sein sollte, dann sah ihm, ich brauche ihn nicht mehr! Er soll mich einfach in Ruhe lassen!“

„Und was ist, wenn es alles ein Fehler war was er gemacht hatte?“

„Sesshoumaru macht nie Fehler. Bei ihm ist alles vorhergesehen und geplant!“

„Andere Frage. Würdest du denn wieder zu ihm zurück wollen?“

„Hast du mich nicht verstanden? Ich kann nicht zurück! Ich werde verheiratet. Der Prinz wird durchdrehen, wenn eine seiner Auserwählten nicht da ist!“

„Wenn du jetzt keine Auserwählte sein würdest, würdest du dann weg wollen?“

„Nein. Sesshoumaru hat mich nicht ohne Grund hier gelassen.“

„Fühlst du dich denn hier wohl?“

„Nicht so ganz. Aber wenn sich der Prinz für mich entscheidet, dann komme ich hier sowieso weg.“

„Kurz gesagt, du willst nicht mehr zu Sesshoumaru zurück.“

„Er will mich doch nach 10 Jahren nicht mehr!“

„Alles klar. Das reicht mir.“

Damit machte sich Kagome wieder auf den Weg.

Währenddessen haben sich Inuyasha und Sesshoumaru noch nicht die Köpfe eingeschlagen. Im Gegenteil. Sie saßen ganz friedlich an einem Baum und unterhielten sich.

Inuyasha fragte: „Was macht Rin zu so etwas besonderem das sich ein Dämon in sie verliebt?“

„Kann ich dir auch nicht sagen. Ich denke, um mich zu verstehen musst du 10 Jahre mit ihr verbracht haben.“

„Wie kam es eigentlich das du sie bei dir aufgenommen hast?“

„Weiß ich auch nicht. Aber irgendwie tat sie mir leid. Ihr Dorf wurde von Wölfen überfallen. Ihre Eltern waren schon lange tot. Aber selbst wenn ich die anderen Dorfbewohner auch wieder zu Leben erweckt hätte, wie ich es bei ihr getan habe, hätte sie sich nicht wohl gefühlt.“

„Warum?“

„Weil sie von ihnen Misshandelt wurde.“

„Und warum ist sie mit dir freiwillig mitgegangen?“

„Das frage ich mich noch bis heute. Aber sie hatte ja noch nie Angst vor mir gehabt. Sie hatte auch immer Leben rein gebracht.“

„Hat sie eigentlich auch negative Seiten?“

„Eigentlich nicht. Außer das sie nur redet wenn sie Angst hat. Aber das ist immerhin noch besser als wenn sie die ganze Zeit heult.“

Dann kam Kagome aus dem Dorf.

Sesshoumaru stand auf und fragte: „Und? Was hat sie gesagt? Wo ist sie? Geht es ihr gut?“

„Sie will nichts mehr mit dir zu tun haben.“

„Warum?“

„Weil du sie, ohne ihr etwas zu sagen, in diesem Dorf zurück gelassen hast.“

„Hast du ihr erklärt warum ich das getan habe?“

„Natürlich. Aber selbst wenn sie wollte könnte sie nicht zu dir zurück kommen. Sie wird nämlich vielleicht einen Prinzen heiraten. Morgen entscheidet er sich endgültig

welches Mädchen er heiraten will.“

Inuyasha sagte darauf: „Damit kannst du sie wohl abschreiben.“

Sesshoumaru schüttelte den Kopf und antwortete: „So schnell schreib ich sie nicht ab.“

„Was willst du denn machen? Sie in einer Nacht und Nebelaktion entführen?“

„Vielleicht. Ihr könnt euch aber wieder nach Hause machen. Ich danke euch aber trotzdem.“

„Vergiss es. Wir sind soweit mit dir gekommen, da werden wir das mit dir auch schaffen.“

„Nein. Ich will, dass ihr wieder nach Hause geht! Das hier wird womöglich gefährlich!“

„Gefahr ist mein zweiter Vorname.“

„Deiner vielleicht. Und was ist mit Kagome?“

„Sie kann auf sich allein aufpassen. Wie ist dein Plan?“

„Kannst du nicht einfach mal das machen was dein großer Bruder dir sagt?“

„Sorry, großer Bruder! Aber bis vor eine paar Jahren wusste ich noch nicht mal das ich einen großen Bruder habe.“

Kagome sagte darauf: „Lass es sein, Inuyasha. Sesshoumaru will das allein durchziehen, also lassen wir es ihn auch machen.“

„Und was ich wenn ihm was passiert?“

Sesshoumaru antwortete: „Mir wird schon nichts passieren.“

„Und woher sollen wir das wissen? Ich brauche auch mal wieder etwas Action!“

„Hör zu. Wenn ich Rin da raus geholt habe, dann werden wir in euer Dorf kommen und dir beweisen das wir noch leben.“

Bevor Inuyasha noch etwas sagen konnte, wurde er von Kagome mitgeschleift und Sesshoumaru blieb mit Ah - Uhn zurück.